



Dienstag, 13. März 2007, 18.30 Uhr, HS E

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Norbert LEITGEB

Gesundheitsversorgung in der Krise? Herausforderungen und Lösungswege

Die Fortschritte in der Medizin und der Medizintechnik haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Lebenserwartung steigt. Die Bevölkerung erlebt in zunehmender Anzahl behandelbare Krankheiten, die vorher wegen der kürzeren Lebenserwartung als Kostenfaktor nicht in Erscheinung getreten sind. Verschärft wird die Situation durch soziale Veränderungen und die zunehmende Übertragungen von familiären Hilfsleistungen an die Gesellschaft. Die Frage, wie lange noch wie viel an Gesundheitsleistungen finanzierbar sein wird, stellt sich daher immer drängender. Die Bewältigung der Herausforderungen im Gesundheitswesen ist nicht mehr bloß durch Erschließung weiterer Einnahmen möglich. Es ist auch offensichtlich, dass diese Entwicklung in Zukunft mit den bisherigen Methoden allein nicht zu bewältigen sein wird. Diese Erkenntnis hat zu intensiven Bemühungen zur Reform des Gesundheitswesens geführt. Diese betrifft strukturelle Aspekte, z. B. im Sinne einer integrierten Gesundheitsversorgung, als auch den Einsatz des vielfältigen Instrumentariums, das neue Managementmethoden zur optimierten Nutzung personeller und materieller Ressourcen, zur Erfassung und Steigerung der Effizienz von medizinischen Leistungen und der Sicherstellung und Optimierung der Qualität im Gesundheitswesen einschließt. Eine weitere wichtige Option stellt der Einsatz moderner Lösungen des Health Care Engineering unter Nutzung gerätetechnischer, simulationstechnischer, informationstechnischer und nachrichtentechnischer Potenziale dar. Das Ausschöpfen dieser Potenziale ist eine wesentliche Voraussetzung, um harte Maßnahmen wie Einschränkungen des Leistungskatalogs oder weiche Maßnahmen wie Verlängerung von Wartelisten und damit eine Zwei-Klassen-Medizin zu vermeiden. Ob dies schnell und energisch genug geschieht, wird bereits die nahe Zukunft zeigen.

Univ.-Doz. Ing. Mag. Mag. Dr. Andreas HOLZINGER

Performance Support in der Medizin

Der Gesundheitsbereich stellt an die IT/Informatik ganz besondere Anforderungen und Herausforderungen. Handelnde im Gesundheitswesen stehen unter einem permanenten Zeitdruck in einem hoch komplexen – von Unterbrechungen durchzogenen – Arbeitsumfeld. Dabei tritt ein – besonders, aber natürlich nicht nur im medizinischen Umfeld – immer größer werdendes Problem auf: Informationsüberflutung (engl. „information overload“). Medizinerinnen und Mediziner stehen auf Knopfdruck eine immer größere Menge immer detaillierterer und komplexerer Information zur Verfügung ... die Zeit für die Entscheidungsfindung – auf der Basis der vorhandenen Information – wird aber nicht länger. Die Technologie entwickelt sich rasant, vergleichbar mit einer Exponentialfunktion – aber menschliche Kognition entwickelt sich nicht mit derselben Geschwindigkeit. Die Frage ist, wie Anwendungen entwickelt werden können, um Menschen in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen. Ein wesentlicher und zentraler Aspekt ist dabei der so genannte „Performance Support“, d. h. die Unterstützung von Arbeits- und Entscheidungsprozessen. Ein Erfolgsfaktor dabei liegt vor allem in einer entsprechenden adaptiven Informationspräsentation, die eine rasche kognitive Informationsverarbeitung unterstützt. Gerade daran wird im Bereich Mensch-Maschine-Kommunikation intensiv geforscht, wobei die Ergebnisse auf systemischer Ebene wieder in die Technologie einfließen. Das erfordert eine interdisziplinäre Herangehensweise, insbesondere müssen Aspekte der Psychologie (Human) und Informatik (Computer) gleichermaßen berücksichtigt und integriert werden. Und es ist interessant, dass Innovationen und neue Erkenntnisse heute oft an der Nahtstelle zweier Fächer entstehen, weil gerade hier eine Kombination unterschiedlicher Herangehens- bzw. Sichtweisen und Methoden stattfindet.

Im Anschluss laden die Veranstalter zum Buffet!

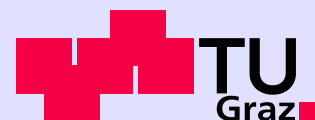
Online-Anmeldung: www.ove.at/veranstaltungen

Nähere Informationen: Gabriele Hellemann +43 316 873-7916
E-Mail: g.hellemann@ove.at

Vortragende:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn.
Norbert **LEITGEB**
Institut für Krankenhaustechnik
mit Europaprüfstelle für
Medizinprodukte, TU Graz

Univ.-Doz. Ing. Mag. Mag. Dr.
Andreas **HOLZINGER**
Inst. für med. Informatik,
Statistik und Dokumentation,
Med. Uni Graz



Veranstalter:

Österreichischer Verband für
Elektrotechnik (ÖVE)

Österreichische Computer
Gesellschaft (OCG)

Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik an der
Technischen Universität Graz

Fakultät für Informatik an der
Technischen Universität Graz

Verein ELITE – Verein der
Absolventen der Elektrotechnik
und Informationstechnik

Veranstaltungsort:

Technische Universität Graz,
HS E, Kopernikusgasse 24,
8010 Graz

Kosten:

Die Teilnahme an dieser
Veranstaltung ist kostenlos,
um eine Anmeldung wird
jedoch gebeten.